



Kassel, den 25.06.2019

NVV-DiakonieTickets werden ab 1. Juli 2019 auch im Werra-Meißner-Kreis ausgegeben - Bedürftige Menschen im Landkreis erhalten ermäßigte Fahrkarten

Sozialbedürftige Menschen im Werra-Meißner-Kreis haben ab 1. Juli die Möglichkeit, vergünstigte Monatskarten für den öffentlichen Personennahverkehr zu bekommen. Das bieten die Nahverkehr Werra-Meißner und der Nordhessische Verkehrsverbund in Kooperation mit verschiedenen Institutionen zukünftig an. Mit dem Diakonie-Ticket wird so der Kauf einer rund 22 Prozent günstigeren NVV-Monatskarte ermöglicht.

Menschen, die Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Grundsicherung im Alter, nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz oder nach dem Wohngeldgesetz beziehen, haben Anspruch auf das Diakonieticket. Dafür stellen der Landkreis und das Jobcenter entsprechende Bescheinigungen aus, mit der die rabattierten Fahrkarten erworben werden können.

Das Diakonie-Ticket gibt es in zwei Varianten: Als 9 Uhr-Diakonie-Ticket mit einer Gültigkeit von Montag bis Freitag ab 9 Uhr und am Wochenende uneingeschränkt sowie mit einer Gültigkeit von Montag bis Sonntag rund um die Uhr. Beide sind in allen Verkehrsmitteln des NVV - also Bahn, Bus und AST-Verkehr - gültig. Weitere Informationen gibt es unter www.nvv.de.

Wer das neue Angebot nutzen möchte, kann sich bei den beauftragten Institutionen, d. h. dem Diakonischen Werk in Eschwege, beim Werra-Meißner-Kreis (Fachbereich Jugend, Familie, Senioren u. Soziales), beim Familienbüro der Kreisstadt Eschwege und dem Jobcenter Werra-Meißner (Standorte Eschwege und Witzenhausen) eine entsprechende Bescheinigung ausstellen lassen. Damit kann dann ein DiakonieTicket in der Mobilitätszentrale im Stadtbahnhof Eschwege und im NVV-InfoPoint im Bahnhof Witzenhausen gekauft werden.